

## Das Alphabet

Natascha starrte den Zettel vor sich an und ärgerte sich über die dumme Aufgabe, die sie in einem Buch gefunden hatte: Sie sollte das Alphabet der Reihe nach durchgehen und sich eine Eigenschaft zu jedem Buchstaben einfallen lassen, die etwas mit ihr zu tun hatte. Und das, was sie damit verband, sollte sie dann auch noch aufschreiben.

„Ich frage mich echt, was daran kreativ sein soll!“, brummte sie und starrte das weiße Blatt vor sich finster an. „Das Alphabet ist ewig lang und zu manchen Buchstaben gibt es kaum Begriffe, geschweige denn Eigenschaften. Was bitte soll ich mir denn zu X einfallen lassen?“

*Xanthippisch*, flüsterte ihr verräterisches Hirn sofort, Natascha lächelte.

„Ja gut, aber was ist mit dem blöden Q, dazu gibt es doch nichts!“

Quälend, kam ihr in den Sinn. Und Quasselstrippe, aber das waren keine Eigenschaftswörter.

Wobei: quasselstrippisch, ob das wohl zählte?

Bei Z fiel Natascha auch nichts ein, außer zwanghaft und das war sie ganz sicher nicht. Ihre Mutter und ihre Oma schon ... und auf gewisse Weise auch sie selbst: *Ich sehne mich nach Sicherheit, auch wenn ich sie mir selbst immer wieder nehme, um nicht so zu werden wie meine Mutter ...* - wow, so viel Selbsterkenntnis hatte sie sich gar nicht zugetraut, bislang hatte Natascha alle negativen Eigenschaften von sich geleugnet.

*Vielleicht sollte ich wirklich das Alphabet von Anfang an durchgehen. Wer weiß, was ich auf diese Weise noch alles über mich herausfinde ...*

Entschlossen griff Natascha nach dem Stift neben dem Zettel und drückte auf die Feder, dann setzte sie den Kugelschreiber auf die freie Fläche:

*A*, schrieb die Dreiunddreißigjährige, dann machte sie eine Pause – *A wie angeberisch, wie aristokratisch, wie arrogant* – ja, das passte, denn das war sie auf jeden Fall: Sie fühlte sich zu Höherem geboren und ließ dies die weniger gebildeten Menschen auch gerne wissen.

Deshalb hatte Alina diesen Frank zu ihrer Party eingeladen. Er sollte sich um Natascha 'kümmern' und diese davon abhalten, 'Dummheiten' zu begehen. Jedenfalls hatte es ihre Freundin so formuliert und Natascha hatte nicht nachgefragt, was genau sie damit meinte. Stattdessen hatte Natascha fluchtartig das Haus verlassen und war stundenlang durch den Wald gerannt, der an Alinas Grundstück grenzte. Selbst jetzt, Wochen später, verspürte sie noch einen Stich, wenn sie darüber nachdachte, dass dieser wunderschöne Abend mit diesem unglaublich tollen und aufmerksamen Mann nur ein Fake gewesen war. - *Aufmerksam hätte ich auch nehmen können, aber jetzt habe ich*

*schon arrogant und diese Geschichte dazu.* - Natascha hatte sie in Stichpunkten neben dem Begriff notiert. Also war jetzt B an der Reihe:

**B** wie brutal, besserwisserisch, blendend schön, brennend (vor Leidenschaft), bücherwurmisch, ... Natascha suchte nach allen möglichen anderen Eigenschaftswörtern, dabei wusste sie, dass besserwisserisch bestens passte: *Ich korrigiere immer alles und jeden. Egal, ob er oder sie es hören will oder nicht. So wie mit dem Schokoladencremekompott* – auch das hatte ihr Alina an den Kopf geworfen: Natascha sei bei dem Treffen damals so herzlos mit ihr umgegangen. - *Also gut, dann besserwisserisch!*

**C** war einfach, denn da fiel Natascha nur *clownesk* ein und das war sie ganz und gar nicht. Sie war genau so komisch wie der Stuhl, auf dem sie gerade saß oder wie die Gardine, die vor ihrem Fenster hing. Sie hatte noch nie einen anderen Menschen wirklich zum Lachen gebracht.

**D** wie dumm, dreist, denkend, dick, dichterisch, dicht, dressiert, duckmäuserisch, dominant – ja genau, *dominant*, das war sie. Deshalb fühlte sich Alina neben ihr anscheinend immer so klein und unbedeutend, wurde weder von Natascha, noch von anderen Personen wahrgenommen.

**E** wie erotisch, eckig, erregt, eklig, elegant, edel, euphorisch, er... - ihr fiel nichts mehr ein!

Natascha ließ den Stift sinken. Das war eine dämliche Übung! Eigentlich sollte „Das Alphabet“ sie dazu ermutigen, neue Wege auszuprobieren, ihr zeigen, was sie schon alles konnte, stattdessen fühlte sich Natascha von Sekunde zu Sekunde schlechter. Wie eine herzlose, dummdreiste Person, die keine Rücksicht auf die Gefühle ihrer Mitmenschen nahm.

Sie war also genau so, wie Alina sie beschrieben hatte, bevor diese ihre 'ehemals beste Freundin' (!) darum bat, die Sachen zu packen und für immer ihr Haus zu verlassen.

Natascha schüttelte den Kopf: „Ich kann es nicht fassen, sie will mich wirklich nie wieder sehen!“